

Berner Umwelt-Forschungspreis

Merkblatt zur Ausschreibung 2011/12

Der Berner Umwelt-Forschungspreis

Der „Berner Umwelt-Forschungspreis“ bezweckt die Förderung der disziplinären und interdisziplinären Forschung im Bereich Ökologie / Umweltwissenschaften an der Universität Bern. Die Ausrichtung dieser Würdigung wird 2011/12 durch Beiträge der Firmen *CSL Behring AG in Bern* und *Energie Wasser Bern* ermöglicht. Mit dem Preis sollen alle zwei Jahre Forscherinnen und Forscher für eine hervorragende wissenschaftliche Arbeit ausgezeichnet werden, die einen gesellschaftlich relevanten Beitrag zum besseren Verständnis von Umweltproblemen bzw. deren Lösung leistet. Es sind Bewerbungen aus allen Disziplinen und Wissenschaftsgebieten möglich. Der Preis richtet sich besonders an Nachwuchsforschende.

Preissumme

Für 2011/12 ist der Preis mit 15'000 Franken dotiert. Der Preis kann auf zwei Arbeiten aufgeteilt werden. Zusätzlich zum Hauptpreis kann die Kommission im Rahmen ihres finanziellen Spielraums Anerkennungspreise für Arbeiten von Studierenden vergeben.

Bewerbung

Eine Forschungsarbeit muss von einer/einem promovierten Wissenschaftler/in für den Preis vorgeschlagen werden, die oder der selber nicht als Autor/in an der Arbeit beteiligt ist. Eine solche Nomination hat zu umfassen:

- Drei Exemplare der vorgeschlagenen Forschungsarbeit
- Ein Gutachten der vorschlagenden oder einer Drittperson über die Forschungsarbeit, als Begründung der Nomination
- Ein Curriculum Vitae der Autorinnen und Autoren der vorgeschlagenen Forschungsarbeit, inkl. Schriftenverzeichnis

CSL Behring
Biotherapies for Life™

Energie Wasser Bern
ewb

**Kommission für den Berner
Umwelt-Forschungspreis**
p.a. IKAÖ, Sekretariat UFP,
Postfach 8573, 3001 Bern
Tel. +41 (0)31 631 39 51
umweltforschungspreis@ikaoe.unibe.ch

u^b

**UNIVERSITÄT
BERN**

Dabei sind folgende Punkte zu beachten:

- Der Preis kann an eine oder mehrere Personen verliehen werden, wobei mindestens eine Person, die einen wesentlichen Beitrag zur ausgezeichneten Forschungsarbeit geleistet hat, im Zusammenhang damit an der Universität Bern tätig gewesen sein muss oder noch tätig ist. In diesem Sinne sind auch Beiträge erwünscht, die auf einer Zusammenarbeit zwischen der Universität und anderen Forschungsinstitutionen beruhen.
- Eine eingereichte Arbeit soll in der Regel noch nicht publiziert, kann jedoch zur Publikation vorgesehen, eingereicht oder akzeptiert sein. Die Arbeit kann in einer Schweizer Amtssprache oder in Englisch abgefasst sein.
- Hat ein Mitglied der Kommission an einer eingereichten Arbeit mitgewirkt (z.B. als Koautor/in oder als Betreuungsperson), ist explizit darauf hinzuweisen; das betreffende Mitglied tritt bei der Evaluation dieser Arbeit in den Ausstand.
- Zusammenfassungen und eine Liste aller eingereichten Arbeiten können von der Kommission einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden.

Zeitplan

- Einreichung von Bewerbungen: Nominationen für 2011/12 sind mit allen erforderlichen Unterlagen bis 31. Januar 2011 (Datum des Poststempels) zu richten an: Universität Bern, Interfakultäre Koordinationsstelle für Allgemeine Ökologie (IKAÖ), Sekretariat "Umwelt-Forschungspreis", Schanzeneckstrasse 1, Postfach 8573, CH-3001 Bern. Der Eingang einer Nomination wird sowohl gegenüber den vorschlagenden wie auch gegenüber den vorgeschlagenen Personen bestätigt.
- Verleihung des Preises: Der Hauptpreis sowie allfällige Anerkennungspreise werden an der Stiftungsfeier der Universität Bern (Dies academicus) am 3. Dezember 2011 verliehen.
- Öffentliche Preisfeier: Im Verlauf des Frühjahrssemesters 2012 präsentieren die Preisträgerinnen bzw. Preisträger die ausgezeichneten Forschungsarbeiten an einer öffentlichen Veranstaltung in der UniS.

Zuständigkeiten und Verfahren

Die Kommission für den Berner Umwelt-Forschungspreis ist für sämtliche diesen Preis betreffende Belange zuständig: Insbesondere legt sie die Modalitäten für die Einreichung und Begutachtung der Arbeiten fest und beurteilt die eingereichten Arbeiten. Für die Begutachtung und Beurteilung kann sie externe Expertinnen und Experten beiziehen.

Der Entscheid der Kommission ist endgültig und unanfechtbar.

Niemand hat einen Rechtsanspruch auf die Ausrichtung des Preises.

Zusammensetzung der Kommission

Präsident: Prof. P. Gehr. Universitäre Mitglieder: Prof. R. Arlettaz, Prof. J. Frey, Prof. Th. Hammer (Direktor ad interim der Interfakultären Koordinationsstelle für Allg. Ökologie, IKAÖ ab 1.2.2011), Prof. E. A. Knauf, Prof. A. Lienhard, A. Schöpfer (Delegierte der StudentInnenschaft, designata), Prof. H. Segner (Präsident des Forums für Allg. Ökologie), Prof. Ch. Trampusch, Dr. S. Wunderle (Delegierter des Mittelbaus), Prof. U. Würzler (Rektor), Prof. H. Znoj

Ausseruniversitäre Mitglieder: Dr. Liane Höfferer (CSL Behring AG), Dr. Walter Schaad (Energie Wasser Bern, designatus)

Kommissionssekretariat: I. Staubesand, S. Odermatt (IKAÖ)

Dieses Merkblatt ist auch abrufbar unter: <http://www.ufp.unibe.ch/>.